

Warum bist du So.

Das böse in Dir.

Von Palina_x3

Kapitel 2: Traum von Liebe und Tod.

Und ZACK das is auch schon das 2. Kapi :D
Viel Spaß ;)

Rauch, qualm, stickige Luft. Ich habe das Gefühl sterben zu müssen. Der Himmel ist blau und die Landschaft sieht aus als würde hier ein Kampf statt finden. Ich stehe auf einem Felsen und sehe jemanden. Es sind mehrere, das ist mein Sohn, Goten und Piccolo. Warum bin ich hier, was geschieht hier.

"PAAPAA!!!"

Ich höre meinen Sohn nach seinem Vater rufen. Ich springe vom dem Fels und stehe vor meinem Sohn. Er sieht mich nicht, das hier muss ein Traum sein.

"Du kannst deinem Vater nicht mehr helfen, Trunks."

Piccolo versucht meinem Sohn festzuhalten, Vegeta muss in Gefahr sein. Und dann trifft es mich wie ein Schlag. Vegeta wird von Boo tot geprügelt. Aus dem Augenwinkel seh ich wie mein Sohn an mir vorbei fliegt und Boo wetritt. Ich tu es ihm gleich, und knie mich neben Vegeta, es tut weh ihn so zu sehen, nach dem Goten und Trunks Vegeta aus der Pinken egligen Masse befreit haben und er wieder zu sich kam und aufstand schaute er in die Leere.

"Trunks mein Sohn, hör mir gut zu, kümmer dich gut um Bulma, deine Mutter..."

"Was ?"

Was. Warum sagt Vegeta das, ich verstehe nicht was hier vorgeht. Was hat Vegeta vor, träume ich etwa vom dem was Goku mir erzählte.

"Wieso was soll das Papa, sag, es ist deine Aufgabe sich um Mama zu kümmern. Was hast du vor ?"

Mein Sohn spricht mir grade aus der Seele was geht hier vor ?

"Trunks seit du ein Baby warst, hab ich dich nie in den Arm genommen und gesagt das ich mein Sohn liebe, komm her mein Sohn."

Diese Worte berührten mich zu tiefst, noch nie habe ich Vegeta so gegenüber seinem Sohn gesehen. Trunks, Goten und ich sind gleichermaßen verwirrt. Ich selbst kenne Vegeta von einer sehr sanften Seite, aber nie wollte er so zu anderen sein. Nur ich kannte diese Seite bis jetzt. Als ich sehe wie Vegeta seinen Sohn in den Arm nimmt, kommen mir die Tränen, noch nie hatte er seinen Sohn in den Arm genommen, ich habe immer versucht ihn an Trunks ran zu bekommen aber immer blockte er ab, nie wollte er Vater sein. Plötzlich merkte ich das Minuten vergingen und Trunks und

Goten nicht mehr an der selben Stelle stehen. Ich sehe ein grelles Licht und höre einen Schrei, es ist Vegeta.

"VEGETA!!"

Ich sitze, versuche herauszufinden, wo ich bin, es ist das Wohnzimmer, ich wollte mich doch nur kurz hinlegen zum nachdenken, ich muss eingeschlafen sein. Ich merke wie der kalte Schweiß an meinem Gesicht herunter fließt. Ich atme heftig, versuche mich zu beruhigen, als ich merke das ich garnicht alleine bin. Ich blicke um mich und sehe Vegeta auf dem Sessel sitzen. Ich blicke ihn an und sehe besorgnis und gleichzeitig seh ich das er leicht wütend ist. Ich kann nicht reden, meine Kehle fühlt sich trocken an. Als ich langsam die Decke von mich weg schiebe, kommt Vegeta zu Wort.

"Was ist mit dir los, erst bist du heute Morgen gedankenverloren und jetzt dieser Alptraum, was geht in dir vor Bulma?"

Ich blicke durch den Raum, versuche meinen Sohn zu finden, ich will nicht mit Vegeta reden, es ist nicht der richtige Zeitpunkt um ihn zu sagen was ich fühle und denke. Zu meinem Pech gibt er nicht so schnell auf und drückt mich zurück aufs Sofa.

"Sag mir was los ist sofort."

Ich merke das er versucht ernst zu bleiben doch es gelingt ihm nicht, er sorgt sich um mich, das ist doch was ich immer wollte oder nicht?

Hat er selbst vielleicht ein schlechtes Gewissen?

Unwillkürlich seufze ich und Vegeta lässt von mir ab, er weis nur zu gut das ich unter Druck sowieso nicht rede.

"Dann eben nicht, ich gehe weiter trainieren, Trunks ist zu Goten geflogen."

Ich blicke Vegeta hinterher und merke das mein Herz ihn nicht gehen lassen will, ich muss mit ihm reden, jetzt oder nie.

"Vegeta..."

Ich spreche seinen Namen kaum hörbar aus doch er hört sie.

Er bleibt stehen und wartet was ich zu sagen habe. Ich hoffe das er sich umdreht aber dies tut er nicht, er fühlt sich wahrscheinlich gekränkt da ich ihm nicht sofort antwortete.

"Warum?"

Jetzt erst dreht er sich um und kommt zu mir zurück, er setzt sich wieder auf den Sessel und blickt mich an.

"Was warum?"

"Warum hast du das getan?"

Genau jetzt weis er um was es geht, er blickt aus dem Fenster und scheint zu überlegen was er sagen kann und was er sagen will.

"Das war nicht ich selbst, genau kann ich es dir auch nicht sagen."

"Ich weis was du alles schon in deinem Leben getan hast, es war schrecklich zu sehen wie du Menschen vor meinen Augen auslöschst, ich versteh bis heute nicht warum."

"Ich sagte doch, ich war nicht ich selbst."

Ich will nicht locker lassen, vieles weis ich ja bereits, jedoch will ich es von ihm hören und ich werde nicht aufgeben.

"Ich weis von Goku..."

"Was weisst du von ihm, hast du mit ihm geredet?!"

"Vegeta..ich..."

"Lass es Bulma, bevor du mit deinen Sorgen zu mir kommst, redest du lieber mit Kakarott?"

Es ist für mich unfassbar, Vegeta zeigte das selbe Verhalten wie früher, er schaute mich voller Zorn an, ich merke wie die Angst in mir mal wieder aufsteigt, die Angst das

er mir etwas antun könnte.

"Es tut mir Leid Vegeta, aber ich wollte gewissheit haben, versteh das doch..."

"Und warum redest du dann nicht mit mir?"

Ich wusste darauf keine Antwort, ich wusste selber nicht warum ich erst mit Goku redete. Meine blick lies ich von ihm ab. Ich konnte ihn nicht mehr in die Augen schauen. Vegeta verlies wütend das Wohnzimmer. Ich gehe in die Werkstatt um mich auf andere Gedanken zu bringen, so wird es ja sowieso nichts.